

Wir laden herzlich ein

Vortrag / Lesung

## Elmar Bereuter „Schwabenkinder“



Sonntag, 20. Januar 2019  
- 18 Uhr -

Veranstalter:

Förderkreis Ehemalige Synagoge Weisenheim a. B. e.V.

## Thema

Ende des 19. Jahrhunderts: Bitterarm sind die Menschen im Bregenzerwald. Die unverschuldet in Not geratene Bauernfamilie Meser beschließt, ihren neunjährigen Sohn Kaspanaze auf den Kindermarkt nach Ravensburg zu schicken, wo er von einem grausamen Bauern ersteigert wird. Doch schon bald erträgt er dieses Leben nicht mehr und läuft davon. Eine abenteuerliche Flucht beginnt...

Jahrhunderte lang zogen viele „Schwabenkinder“ wie Kaspanaze jedes Frühjahr über die schneebedeckten Alpen nach Oberschwaben, um dem Hunger zu entkommen.

**Eintritt: 10, 8 (Mitglieder)**  
**und 5 Euro (Schüler/Stud.)**

**Reservierung unter:**

**[vorverkauf@ehemalige-synagoge-weisenheim.de](mailto:vorverkauf@ehemalige-synagoge-weisenheim.de)**  
**(oder 06353-936 957 bzw. 06353-8453)**

Elmar Bereuter liest und erzählt am 20. Januar 2019 über dieses Kapitel einer über Jahrhunderte andauernden Geschichte, die erst in den 1930er-Jahren ein Ende fand. Begleitet wird der Vortrag von einer Bild-Projektion.

[www.ehemalige-synagoge-weisenheim.de](http://www.ehemalige-synagoge-weisenheim.de)  
[www.schwabenkinder.de](http://www.schwabenkinder.de)

## Referent



Elmar Bereuter, Jahrgang 1948, zählt zu den profunden Kennern der Geschichte der Schwabenkinder. Sie stammten aus Österreich, der Schweiz und Liechtenstein und wurden auf schwäbischen Kindermärkten verkauft.

2002 hat er seinen ersten Roman *Die Schwabenkinder* geschrieben, der bereits ein Jahr später von Jo Baier mit Tobias Moretti, Vladim Glowna und Jürgen Tarrach verfilmt wurde. Das Buch wurde zum Bestseller, weitere historische Romane folgten.

Der im Bregenzerwald geborene und in Oberschwaben lebende österreichische Schriftsteller Elmar Bereuter setzt sich seit Jahren mit der Thematik auseinander. In einem mehrere Jahre dauernden und grenzübergreifenden Projekt hat er sich bemüht, die alten und ursprünglichen Wege dieser Kinder aus den Herkunftsorten zu den Kindermärkten und in einen Teil der Verdinggebiete möglichst auf den Original-Routen wieder nachvollziehbar zu machen.

Im Laufe seiner Recherchen stieß er auf eine Vielzahl nicht nur erschütternder, sondern durchaus auch heiterer Begebenheiten.

*(Bild Bündner Schwabenkinder in Arnach, 1907: wikipedia /Rätisches Museum, Chur; Bild Bereuter: privat)*